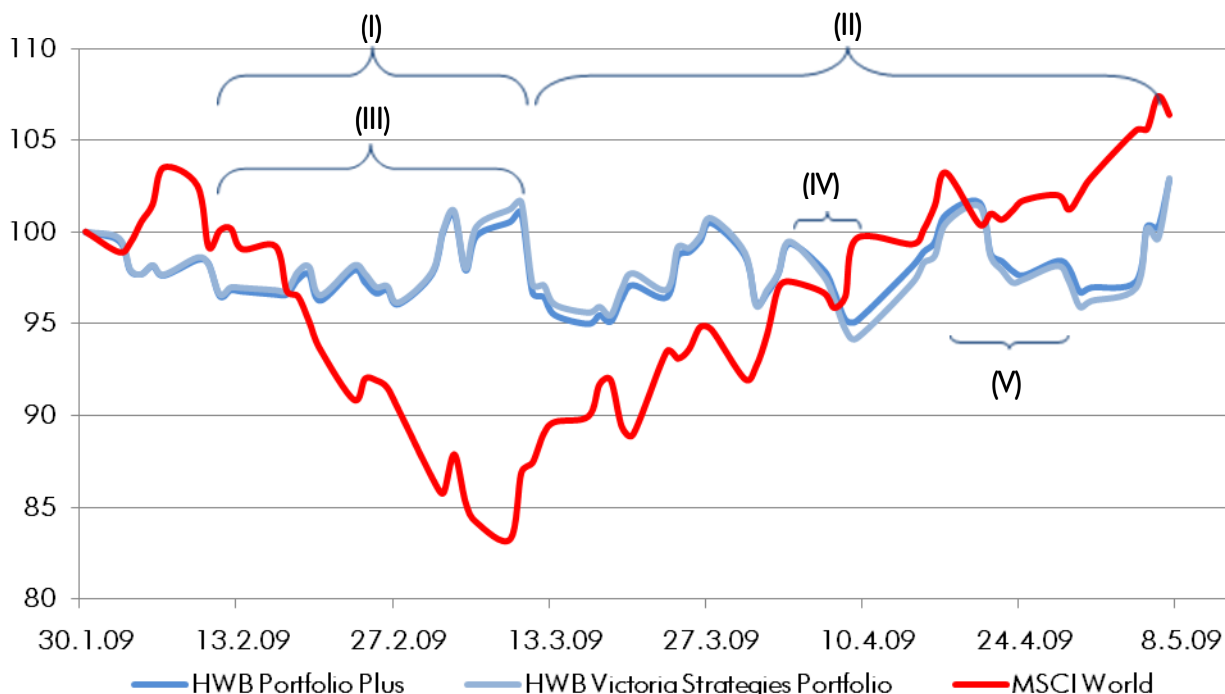


## Stellungnahme zur Kursentwicklung der HWB Fonds (Stand 08.05.09)

Seit unserer letzten Stellungnahme zur Fondspreisentwicklung vom 30.01.09<sup>1</sup> zeigte sich der Gesamtmarkt weiterhin sehr schwankungsintensiv. War der Monat Februar noch von großen Kursverlusten geprägt (I), folgte ab dem 10.03. ein starker Anstieg der weltweiten Aktienindizes (II). Unser Trendfolgemodell hatte den Abwärtstrend im Februar rechtzeitig angezeigt. Wie in unserem wöchentlichen Newsletter kommuniziert<sup>2</sup>, reduzierten wir die Aktienquote in den HWB Portfolios signifikant und die Fonds konnten sich dem einsetzenden negativen Markttrend entziehen. Im ersten Drittel des Monats März intensivierten sich die Verkaufssignale des Handelsmodells. Die Absicherungspositionen in den Fonds wurden daraufhin weiter ausgebaut (III).

**Abb. 1: HWB PF+ und VSP im Vergleich MSCI World (30.01.09 – 05.05.09)**



Die erwirtschafteten Absicherungsgewinne mussten unsere Fonds aber am 11. März wieder abgeben, als Meldungen aus dem Bankensektor über ein (angeblich) positives angelaufenes Geschäftsjahr 2009 die Aktienindizes weltweit beflügelten. Auch die HWB Future Trend Analyse generierte in der Folge Kaufsignale im kurzfristigen Trendbereich<sup>3</sup>. In deren konsequenten Umsetzung wurden die Absicherungspositionen abgebaut und die Aktienquote angehoben. So aufgestellt entwickelten sich die HWB Portfolios in den letzten Märztagen analog der weiteren Entwicklung am Gesamtmarkt. Dabei wurde die Märzhausse überwiegend von Kurssteigerung der zuvor erheblich abgestraften Bankwerte getragen. Da wir nur in Unternehmen investieren, die im Bereich der Largecaps mindestens 30% Eigenkapital vorweisen können, hielten wir auch in dieser Phase weiterhin keine Aktien von Banken in unseren Portfolios. Auf Seiten der Einzeltitel hatten wir schon im August 2008 begonnen, ausgesuchte Goldminenwerte in die Fonds aufzunehmen. Diese Positionen machten Ende März ca. 10%-12% des

<sup>1</sup> Vgl. hierzu: Stellungnahme zur Kursentwicklung vom 30.01.09

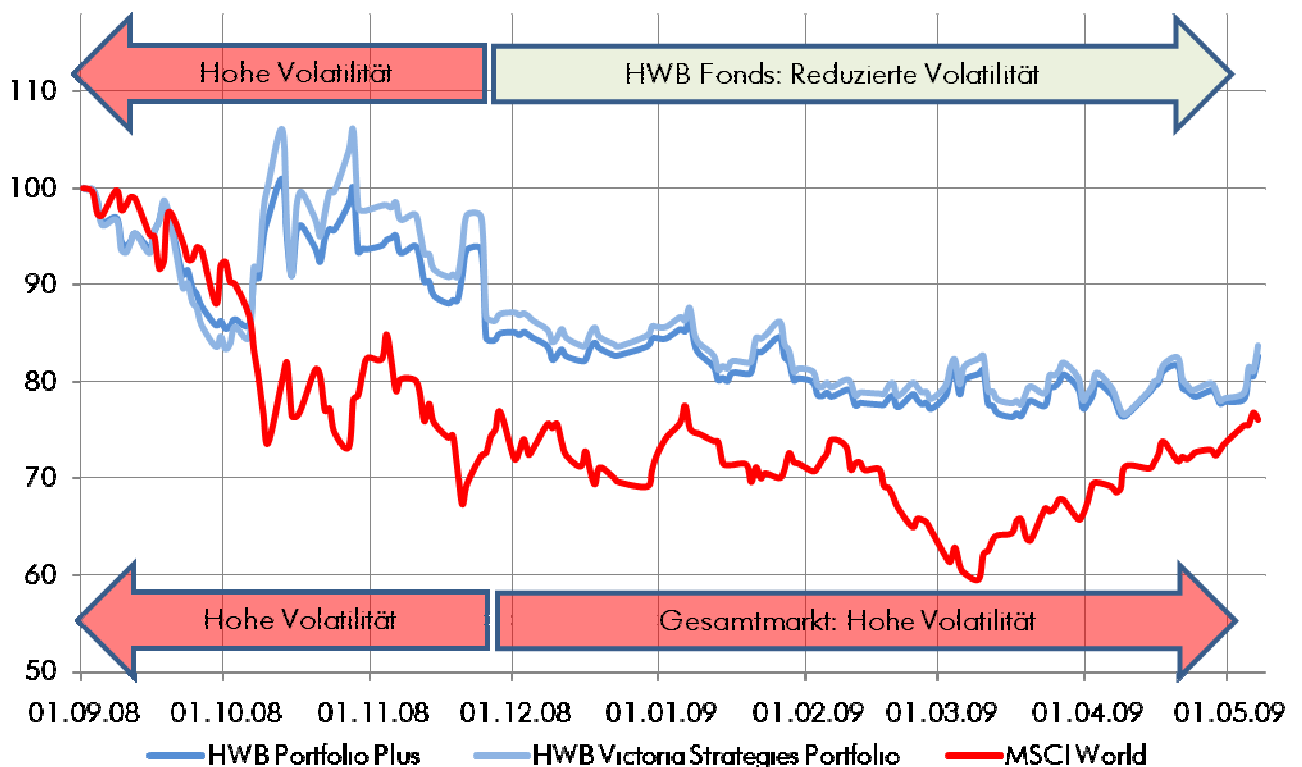
<sup>2</sup> Vgl. hierzu: HWB Capital Management (Suisse) News aus KW5 – KW11

<sup>3</sup> Vgl. hierzu: HWB Capital Management (Suisse) News aus KW12 – KW14

Gesamtwertes der Einzelportfolios aus. Nach dem G20-Gipfel in London am 02.04. fiel der Spot-Preis des Goldes bis zum 08.04. um ca. 10%. Auch die Goldmineninvestments, die die HWB Fonds im ersten Quartal stabilisieren konnten, mussten in der Folge deutliche Verluste erleiden, was sich in der Fondspreisentwicklung entsprechend negativ widerspiegelte (IV). Da das HWB Trendfolgemodell in dieser Phase Verkaufssignale für das Gold über alle Trendbereich anzeigte, wurden die Goldminenwerte entsprechend signifikant reduziert. Für die weltweiten Aktienmärkte wurden uns Ende März/Anfang April weitere Kaufsignale im mittelfristigen Trendbereich und für die wichtigsten asiatischen Märkte auch im langfristigen Trendbereich generiert<sup>4</sup>. Die Situation nutzten wir zur Aufstockung unserer Top-Investments, indem wir die Absicherungsgewinne der letzten 6 Monate reinvestierten. So aufgestellt entwickelten sich die HWB Fonds im weiteren Verlauf des Monats April analog der Entwicklung des Gesamtmarktes. Zum Monatsende mussten die asiatischen Aktienmärkte teilweise deutliche Korrekturen hinnehmen. Da sich zudem auch der US-Dollar sehr schwach zeigte, konnten die HWB Fonds in dieser Phase die positive Entwicklung insbesondere der europäischen Märkte nur begrenzt nachvollziehen (V).

Im laufenden Jahr 2009 liegen die HWB Portfolios gegenüber dem Gesamtmarkt noch leicht zurück. Diese temporäre Underperformance müssen wir aber in Kauf nehmen. Viel bedeutender ist es für uns - wie auch schon in der letzten Stellungnahme beschrieben - die Schwankungsbreite unserer Fonds gegenüber der Entwicklung in der bisherigen Hochphase der aktuellen Wirtschafts- und Finanzkrise (Sep. bis Dez 09) deutlich zu reduzieren.

Abb. 2: HWB PF+ und VSP im Vergleich MSCI World (01.09.08 – 05.05.09)



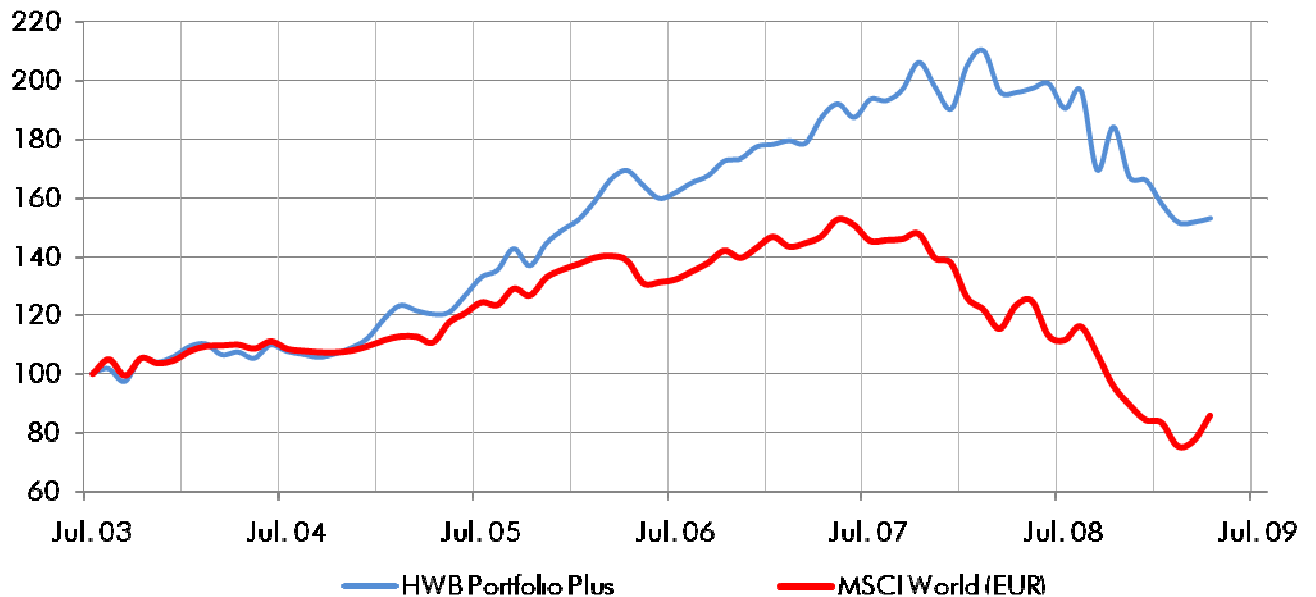
Bis Anfang März lag der Gesamtmarkt im Jahresvergleich noch mit ca. 18% im Minus, um im Anschluss wieder um ca. 21% anzuziehen. Diese kurzfristigen Marktschwankungen wollen wir in unserem

<sup>4</sup> Vgl. hierzu: HWB Capital Management (Suisse) News aus KW15 – KW17

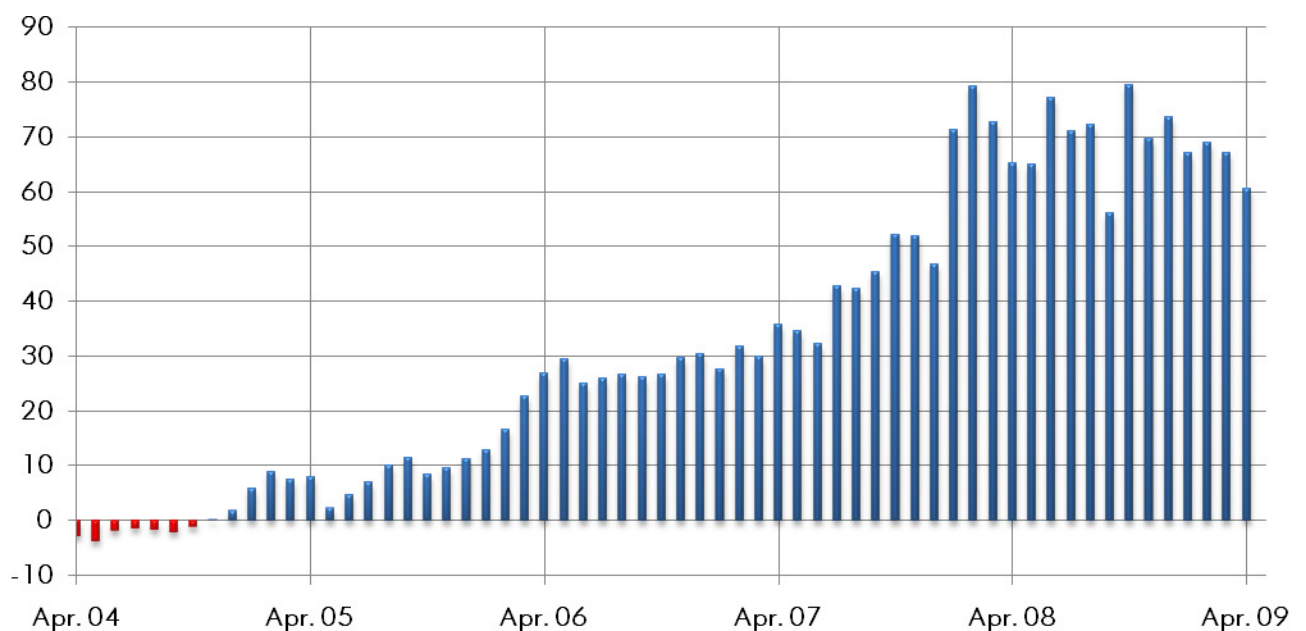
Portfoliomanagement nicht unbedingt nachvollziehen. Wichtiger ist es uns, die Fonds möglichst schwankungsarm durch die aktuellen Unsicherheiten zu führen, bis sich die Volatilitäten an den Märkten beruhigt haben.

Das primäre Ziel unseres Portfoliomanagement ist es, gegenüber dem Gesamtmarkt eine langfristige Überrendite zu erwirtschaften, wie es am Beispiel des HWB Portfolio Plus deutlich wird:

**Abb. 3: HWB PF+ im Vergleich MSCI World seit Auflage (28.07.03 – 30.04.09)**



**Abb. 4: Kumulierte Überrendite HWB PF+ im Vergleich MSCI World 5 Jahre (30.04.03 – 30.04.09)**



Ausblick:

Seit Mitte März signalisiert die HWB Future Trend Analyse (Ausnahme: KW18 für Asien und Nordamerika) Kaufsignale im kurzfristigen Trendbereich. Ende März generierte das Trendfolgemodell weitere Kaufsignale im mittelfristigen und für die wichtigsten asiatischen Märkte auch im langfristigen Trendbereich. Aufgrund der positiven Signallage positionieren wir die HWB Aktien- und Mischfonds aktuell mit einer erhöhten Aktienquote und ohne Absicherung, was sich auch in der Fondspreisentwicklung im Mai ablesen lässt.

Werden wir in unserem Portfoliomanagement weiterhin mit hohen Volatilitäten an den internationalen Finanzmärkten konfrontiert, lassen wir uns von den Tagesschwankungen am Gesamtmarkt nicht ablenken. In dieser Situation werden wir die Fonds weiterhin ruhig durch die Marktturbulenzen führen, um einen wieder einsetzenden Trend (in die eine oder andere Richtung) positiv für die Fonds zu nutzen.

Vom heutigen Standpunkt betrachtet gehen wir aber davon aus, dass die internationalen Finanzmärkte die größten Irritationen hinter sich gelassen haben und der Realwirtschaft um einige Monate vorausseilen. Bei einem weiterhin stabilen Aufwärtstrend können die selektierten Einzelwerte, die wir in den vergangenen Wochen zu Tiefstpreisen aufstocken konnten, ebenfalls einen signifikanten Anstieg verzeichnen. Sollte sich dann die Schwankungsbreite des Gesamtmarktes deutlich verringern, können wir insbesondere in den Aktienfonds HWB Alexandra Strategies Portfolio und HWB Portfolio Extra Plus über Index-Future Kontrakte zusätzliche Long-Positionen eingehen. So aufgestellt werden die HWB Fonds die derzeitige Underperformance gegenüber dem Markt rasch wieder aufholen, bzw. überkompensieren können. Gelegentliche Korrekturen können aber auch bei einem positiven Marktumfeld nicht ausgeschlossen werden.

Im langfristigen Trendbereich sehen wir derzeit in Nordamerika und Europa noch Verkaufssignale. Sobald die HWB Future Trend Analyse bei wieder fallenden Märkten verstärkt Verkaufssignale anzeigt, werden wir das Aktienmarktrisiko in den Fonds reduzieren. Bei einer Intensivierung der Verkaufssignale werden wir die Absicherungspositionen in den Portfolios weiter ausbauen. So aufgestellt können die HWB Fonds bei einem nachhaltig negativen Abwärtstrend wertstabil bleiben, bzw. ein positives Ergebnis erwirtschaften.